

EFLOW CM2

Alles im Fluss?





1. Im massiven Sitzrohr wird der Akku „versteckt“, zusammen mit dem Mittelmotor bekommt das Rad so einen tiefen, zentralen Schwerpunkt. 2. Preisgekröntes ergonomisches Fernbedienteil des Continental Antriebs, entwickelt in Zusammenarbeit mit Ergon. 3. Ladebuchse zum Aufladen des im Sitzrohr liegenden Akkus.

DAS BIKE

Mit dem wichtigen Sitzrohr sticht das Eflow aus dem Testfeld hervor – aber erst mal von Anfang an. Wer ist Eflow? Eflow ist eine neue, in Berlin ansässige Marke. Konzeptioneller Kopf dahinter ist der Designer Norbert Haller, ein Pionier der ersten Stunde im E-Bike-Bereich. Alles wird in Berlin konzipiert und entwickelt. Eflow verfolgt das Ziel, alles aus einem Guss zu machen, sprich: weg vom gewöhnlichen Fahrrad mit Hilfsmotor, Batterie, Steuerung und Sensorik hin zu einem einzigen verschmolzenen System.

Neben dem hier getesteten Hardtail gibt es mit dem CM2/FS auch ein vollgefedertes Mountainbike. Zentraler Punkt bei allen Modellen ist das patentierte Sitzrohr. Es ist Rückgrat und Kraftzentrum des Bikes, hier sitzt die Batterie, und es soll dem gesamten Rad zuverlässige Stabilität verleihen. Sehr positiv, denn so bleibt auch Platz am Unterrohr für einen Flaschenhalter, eine absolute Seltenheit bei E-Bikes. Anders als bei den schon länger erhältlichen Urbanbikes kommt das Mountainbike anstatt mit Nabenmotor mit dem neuen Mittelmotor vom Automobilzulieferer Continental.

Als Schaltung kommt die Shimano XT 1x11 zum Einsatz. Schläge am Vorderrad werden von einer Fox Factory 32 Float Federgabel mit der teuren Kashima Beschichtung gemindert. Die Reifen stellt auch Continental, hier werden die gut profilierten Mountain Kings in 2,4 Zoll Breite verbaut. Alles in allem eine sehr hochwertige Ausstattung, lediglich die einfachen Shimano Deore Naben passen nicht ganz in diese Reihe.

AUF DEM TRAIL

Die Sitzposition auf dem Eflow war angenehm, die Schalter und Hebel alle gut zu

erreichen und von der Bedienung her ergonomisch. Positiv ist auch die sehr gut funktionierende versenkbare Sattelstütze von Kind Shock zu erwähnen. Neugierig waren wir natürlich auf die Unterstützung des Continental Motors. Da dieser ganz neu am Markt ist, gibt es noch nicht viele Räder, bei denen dieser Antrieb verbaut wurde. Daher war es für uns das erste Mal, dass wir ihn ausprobieren konnten. Der erste Eindruck war erbaulich. Der Antrieb setzt nicht zu heftig ein und regelt sehr gefühlvoll ab. Im Vergleich zu den anderen Mittelmotoren stellt er gerade in der Ebene und bei mäßigen Steigungen etwas weniger Unterstützung in der maximalen Stufe zur Verfügung, dies bedeutet, der Fahrer muss mehr Leistung selbst erbringen, sonst wird eine geringere Geschwindigkeit erreicht. Man kann jedoch nicht sagen, dass der Motor nicht kräftig genug ist, am Steilstück zieht er ordentlich durch! Die Reichweite liegt im Mittelfeld.

Negativ aufgefallen ist uns die etwas schwergängige Schaltung und dass die Gabelkrone bei unkontrolliertem Lenkeinschlag in das Unterrohr einschlägt. Nach Aussagen des Herstellers ist dies aber für die nächste Serie bereits geändert worden.

FAZIT

Das Rad sticht sofort aus der Masse heraus. Wer das Individuelle sucht, bekommt mit dem Eflow ein Rad mit hochwertiger Ausstattung und eigenständigen Lösungen, muss dies jedoch mit einem stolzen Preis bezahlen.

Marke: eflow

Modell: CM2

Antrieb, Marke: Continental

Antrieb, Modell: CONTI eBIKE SYSTEM

Preis, EURO: 5.499,00



impactx®

UNBREAKABLE PHOTOCROMIC OPTICS



GLÄSER TÖNEN
VON TRANSPARENT
ZUR FARBE



WWW.RUDYPROJECT.DE/IMPACTX2



RUDY PROJECT
Technically Cool

www.rudyproject.de

Rudy Project Deutschland & Österreich

Sport Direkt GmbH
Am Haag 10, D-82166 Gräfelfing
Telefon: +49 (89) 45 22 21 - 0
Fax: +49 (89) 45 22 21 - 29
E-Mail: info@rudyproject.de

Geschäftsführer: Rainer Küneth
GmbH-Sitz: Gräfelfing, HRB 140537
Ust.Id.Nr. DE-219741789